


Wochenversand Impulswelle



20. 1. 2024

- Untauglicher Neuanlauf des Bundesrates für Verhandlungen mit Brüssel
- Drehbuch der EU-Unterwerfung
- BRICS auf dem Weg, das westliche "Gesetz des Dschungels" zu ersetzen
- „Trumps erste 100 Tage werden 50-jährige Agenda festlegen“
- EU-Kommissarin will 4,5 Millionen Einwanderer pro Jahr
- Erzbischof Viganò: Schweizergarde soll Papst Franziskus verhaften
- Wien: „Skandalöses Homo-Werbevideo sofort zurückziehen!“
- Unvorstellbare Verlustzahlen der ukrainischen Armee
- Moskaus Warnung vor Ausweitung des Gaza-Krieges
- Israelisches Militär sprengt Universität in Gaza (Video 2 Min.)
- Also doch: Netanjahu bestätigt direkte Angriffe Israels auf den Iran
- Dr. Markus Krall: „Ist es noch richtig, in der EU Mitglied zu sein?“
- Chinesische Atom-Batterie 50 Jahre ohne Nachladen

News zu WEF, Young Global Leaders und Globalisierung

- WEF: Wer sind die Drahtzieher? Mit unseren YGL- und Shapers-Listen
- WHO-Chef Tedros mit „frischen Warnungen“ vor Krankheit X

Liebe Freunde der Impulswelle

Untauglicher Neuanlauf des Bundesrates für Verhandlungen mit Brüssel

Die EU ist praktisch pleite. Deshalb braucht sie die Schweiz. Als **Nettozahler und Migrationsventil für Arbeitsplätze**. Nach zweieinhalb Jahren EU-freier Zeit für das Schweizer Volk hat der Bundesrat den Entwurf für einen **Rahmenvertrag 2.0** veröffentlicht. Er nennt ihn „**Common Understanding**“ – in English only. Diesmal sei aber alles ganz anders, beteuert der Bundesrat: „Im Vergleich zum gescheiterten institutionellen Abkommen [...] bietet der Paketansatz **mehr Flexibilität und Handlungsspielraum**, um die Interessen der Schweiz während der Verhandlungen zu wahren.“ Also alles ganz anders – oder alter Wein in neuen Schläuchen? **Dr. iur. Marianne Wüthrich** analysiert, wie viel „Flexibilität und Handlungsspielraum“ die Brüsseler Bürokratie der Schweiz zubilligt.

<https://www.zeit-fragen.ch/archiv/2024/nr-1-9-januar-2024/alles-ganz-anders-oder-alter-wein-in-neuen-schlaeuchen>

Drehbuch der EU-Unterwerfung

„Die Strategie der **Wirtschaftsverbände** und ihrer **Werbeagentur Furrerhugi** ist säuberlich geplant“, schreibt **Christoph Mörgeli** in der **Weltwoche**. Nachfolgend den ganzen Text des Artikels: Anmerkungen der Impulswelle in Klammern.

"Wer die Strategie studieren will, konsultiere einfach die **NZZ am Sonntag**. Letztes Jahr hat diese zusammen mit Furrerhugi den EU-kritischen Gewerbedirektor **Henrique Schneider** mit einer konstruierten Plagiatsaffäre ausser Gefecht gesetzt. Um ihn mit einem schmiegsamen, namenlosen Funktionär zu ersetzen. Damit war der kantige Widerstand der inländischen Wirtschaft fürs Erste gebrochen. (Inzwischen ist Henrique Schneider neuer Generalsekretär der SVP und stärkt ihre politische Schlagkraft.)

Letzten November frohlockte die NZZ am Sonntag, die Schweiz habe mit dem institutionellen Anbindungsvertrag «die Chance, den Stillstand in der Europafrage zu überwinden». Und stöhnte: «Endlich zu überwinden!» An die Adresse der Bundesversammlung erging die Gardinenpredigt, sie müsse einen **SP-Bundesrat** wählen, «der **nicht gewerkschaftshörig ist**, sondern einen klar **proeuropäischen Kurs** vertritt».

Umfragen hätten ergeben, dass das «ungeklärte Verhältnis zur EU zu den grössten Sorgen der Firmen» zähle. Der Arbeitgeber-Direktor zog im Dezember gegen die störrischen Gewerkschafter vom Leder und **feierte die EU-Unterwerfung** als «**erfreulichen Meilenstein**». Neuerdings verspottet die NZZ am Sonntag die Gewerkschaften als «Scheinriesen». **Pierre-Yves Maillards** Kurs sei «weder bei den Arbeitnehmern noch in der SP breit abgestützt».

Der gewerkschaftliche Organisationsgrad betrage nur noch 15 Prozent, rechnet die NZZ am Sonntag. Wie wenn den restlichen 85 Prozent die Massenzuwanderung aus der EU, der **ausgehebelte Lohnschutz** und das **Lohndumping** egal wären. Im Interview fordert der Waadtländer FDP-Ständerat **Pascal Broulis**, dass die Arbeitgeber den Gewerkschaften einfach mit flächendeckenden Gesamtarbeitsverträgen entgegenkommen müssten. **Die Angst der Schweizer vor einem EU-Beitritt sei real**: «Wir sollten deshalb konsequent von den **Bilateralen III** sprechen.» Obwohl **Brüssel das Wort «bilateral» ablehnt**. Weil es durch die institutionelle Bindung zum Lügenwort wird. Was die Strippenzieher und Werbetexter in Bern nicht kümmert. Denn sie dürfen für teures Geld billige Sprüche dreschen."

<https://weltwoche.ch/story/christoph-moergeli-18/>

BRICS auf dem Weg, das westliche "Gesetz des Dschungels" zu ersetzen

Die Welt befindet sich in einer tektonischen Erschütterung, die nicht so bald zum Stillstand kommen wird, sagte die Gründerin des Schiller-Instituts, **Helga Zepp-LaRouche**, am 15. Januar vor Kollegen. Wir befinden uns am Ende einer Ära, und **das Jahr 2024 wird entscheidend** dafür sein, wie der Ausgang sein wird.

In den **NATO-Staaten** wachse der offene Ruf nach der Vorbereitung eines umfassenden **Krieges gegen Russland und China**, wie die jüngsten Äusserungen deutscher, finnischer und schwedischer Behörden zeigten, die ankündigten, ihre Länder müssten sich

in den nächsten Jahren auf einen Krieg mit Russland auf europäischem Territorium vorbereiten.

Es muss ein völlig **neues Paradigma** geschmiedet werden, das die von **Zepp-LaRouche** vorgeschlagenen **zehn Prinzipien** als Ausgangspunkt für die erforderlichen tiefgreifenden politischen Diskussionen nutzt. Junge Menschen aus der ganzen Welt haben genau das am Samstag, 20. Januar, in einem internationalen Jugenddialog mit Helga Zepp-LaRouche, getan.

Den ganzen Text haben wir für Sie in einem PDF diesem Mail angehängt.

https://schillerinstitute.nationbuilder.com/conference_20240120

Bannon sagt voraus, dass Trumps erste 100 Tage die 50-jährige Agenda festlegen werden (mit Film)

Steve Bannon, Moderator des Podcasts „**War Room**“, sieht eine **epochale Trump-Amtszeit** in Washington voraus, wenn Trump gewählt werden würde. Bannon diente 2016 im Übergangsteam von Präsident Trump und dann als Chefstrategie des Weissen Hauses. In einem Exklusiv-Interview mit **The Epoch Times** erläuterte er, wie der Beginn der zweiten Amtszeit des ehemaligen Präsidenten Donald Trump aussehen würde. „Die ersten 100 Tage werden einem **Ausgleich zu den ersten 100 Tagen von FDR** (Franklin Delano Roosevelt) entsprechen“, sagte Bannon. „FDR legte in seinen ersten hundert Tagen die Grundlagen für den Aufbau des Verwaltungsstaates, des tiefen Staates. Ich denke, dass Sie in den ersten 100 Tagen von Präsident Trump den Beginn seiner **Dekonstruktion und der Zerstörung des tiefen Staates erleben werden**, zusammen mit Dutzenden und Aberdutzenden anderer politischer Vorschläge“, fügte er hinzu.

Acht Jahre nach 2016 hat die „**Make America Great Again**“-Bewegung (MAGA) eine echte institutionelle Präsenz in Washington. „Wenn wir das richtig machen, ist es nur der Anfang von 50 Jahren MAGA-Richtlinien“, sagte er. „Ich denke, dass die ersten Tage von Präsident Trump sehr dramatisch sein werden“, so Bannon.

https://www.theepochtimes.com/us/exclusive-as-powerful-as-fdr-but-on-the-totally-opposite-side-bannon-predicts-trumps-1st-100-days-will-set-50-year-agenda-5568271?utm_source=Goodevening&src_src=Goodevening&utm_campaign=gv-01-18-2024&src_cmp=gv-01-18-2024&utm_medium=email&est=Fm5DIUakRA8AduizNZ1zz59AXT%2FbeTzbhpwvihVPN P0mslMyxvRTQOVAHaugYBbAu1G

Damit wir nicht „verhungern“! EU-Kommissarin will 4,5 Millionen Einwanderer pro Jahr

Während sogar in **Österreich** und der **Bundesrepublik Deutschland** die **“Remigration”** diskutiert wird, zeigt die EU-Kommission den Europäern die kalte Schulter. Denn Brüssel denkt nicht daran, die Einwanderung umzukehren oder auch nur zu stoppen. Im Gegenteil. EU-Innenkommissarin **Ylva Johansson** erklärte in der vergangenen Woche in Athen, dass die EU **ohne Einwanderung „verhungern“ würde**. Ihre „Lösung“: **mehr Migranten**.

Und zwar gleich millionenfach. Die Sozialdemokratin aus Schweden bedauerte in einem Podiumsgespräch zu Migrationsfragen, dass aktuell nur 3,5 Millionen Menschen jedes Jahr legal in die EU einwandern. Hier will sie ansetzen: Sie fordert **4,5 Millionen Einwanderer pro Jahr**.

Obwohl Johansson die Notwendigkeit der Einwanderung mit dem Schrumpfen der Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter begründet, will sie auch „Flüchtlinge“, die in der Regel deutlich seltener einer Erwerbsarbeit nachgehen als andere, willkommen heissen. Dass dies auf Widerstand treffen könnte, dürfte selbst der EU-Kommission bewusst sein. Daher will sie das „Gift“ der „Fremdenfeindlichkeit“ und des „Rassismus“ bekämpfen.
<https://unser-mittleuropa.com/damit-wir-nicht-verhungern-eu-kommissarin-will-45-millionen-einwanderer-pro-jahr/>

Erzbischof Viganò fordert, dass die Schweizergarde Papst Franziskus und den für das pornografische Buch verantwortlichen Kardinal verhaftet

Erzbischof **Carlo Maria Viganò** hat die **Schweizergarde** aufgefordert, **Papst Franziskus** und **Kardinal Victor Manuel „Tucho“ Fernandez** nach der Entdeckung eines pornografischen Werkes von Fernandez **zu entfernen und zu verhaften**. Auf X (ehemals Twitter) schrieb er: „Die gotteslästerlichen Kanalisationen von Tuchos abstossendem Pamphlet zeigen ein solches Ausmass an Perversion und Entfremdung vom Glauben, dass sie die Ausweisung manu militari des Argentiniers und seiner Komplizen erfordern. Die Schweizergarde hat geschworen, den Stuhl Petri zu verteidigen, und nicht denjenigen, der ihn systematisch zerstören will. Sie sollen also ihrem Eid treu sein und diese **ketzerischen Perversen verhaften!**“
<https://uncutnews.ch/erzbischof-vigano-fordert-dass-die-schweizergarde-papst-franziskus-und-den-fur-das-pornografische-buch-verantwortlichen-kardinal-verhaftet/>

Skandalöses Homo-Werbevideo des „Katholischen Familienverbandes Wien“ muss sofort zurückgezogen werden!

Die **Angriffe auf die traditionelle Familie**, bestehend aus Vater, Mutter und deren Kindern, werden immer schlimmer. Besonders erschreckend ist, welches **Familienbild** inzwischen selbst kirchliche Organisationen vertreten. So hat die katholische Familienorganisation der Erzdiözese Wien kürzlich einen Werbespot veröffentlicht, in dem offen **homosexuelle Beziehungen angepriesen werden**. Man sollte meinen, dass die kirchliche Hierarchie ein solch skandalöses Video eindeutig verurteilt, doch der Erzbischof von Wien schweigt bislang zu den Werbetätigkeiten seines Familienverbandes. Ein Schweigen, das wir nicht länger einfach so hinnehmen dürfen! Eine **Petition** fordert nun, dass das skandalöse Homo-Werbevideo des „**Katholischen Familienverbandes Wien**“ sofort zurückgezogen werden muss! Wenn Sie die Petition unterschreiben wollen, können Sie das unter:

<https://www.patriotpetition.org/2024/01/17/das-skandaloese-homo-werbevideo-des-katholischen-familienverbandes-wien-muss-sofort-zurueckgezogen-werden/>

Unvorstellbare Verlustzahlen der ukrainischen Armee

Die Verluste der ukrainischen Armee sollen erschütternd sein, – wie „Eurasian Times“ berichtet: Und zwar weit höher als von Kiew offiziell zugegeben. Dies habe **Jurij Lucenko**, ehemaliger Generalstaatsanwalt und ehemaliger Leiter des ukrainischen Innenministeriums, bekannt gegeben. Und weiter: „**Die Verluste der Ukraine könnten eine halbe Million übersteigen**. Das ist mehr als die derzeitige Zahl der Soldaten im aktiven Dienst.“ Darin sind auch Personen enthalten, die schwere Verletzungen erlitten haben. Laut Lucenko „könnte die Ukraine jeden Monat **30.000 Menschen an der Front verlieren**.“ Weshalb auch das Kiewer Regime mit einer erneuten Mobilisierung begonnen habe. Seiner Meinung nach hätten die Ukrainer das Recht darauf zu erfahren, wie viele Menschen bisher gestorben sind und dass ehrlich über die Mobilmachung gesprochen werden müsse. Und auch Präsident **Wolodymyr Selenskyj** müsse endlich Verantwortung übernehmen.

<https://unser-mitteuropa.com/unvorstellbare-verlustzahlen-der-ukrainischen-armee/>

Moskaus Warnung vor Ausweitung des Gaza-Krieges – vermehrte Luftangriffe im Jemen

USA eskalieren den Nahost-Konflikt: Die USA und ihre Verbündeten trügen „persönlich“ dazu bei, dass sich der Gaza-Krieg zwischen Israel und der Hamas **auf die gesamte Region ausbreite**, warnte der russische UN-Vertreter **Wassili Nebensja** bei einer Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrates, wie die russische **Nachrichtenagentur TASS** meldete. Russland und China verurteilten am 13. Januar die **Angriffe** von US-amerikanischen und britischen Schiffen im Roten Meer auf **mehrere jemenitische Städte scharf**. Moskau erklärte vor den Vereinten Nationen, die westliche Diplomatie in Nahost bedeute „**neue Bombardierungen und Zerstörung**“.

„Die angelsächsische Achse und ihre Satelliten verletzen erneut in eklatanter Weise die UN-Charta und andere Normen des Völkerrechts und untergraben die Lage in der ohnehin schon brennenden westasiatischen Region weiter“, erklärte der ständige Vertreter Russlands bei den Vereinten Nationen, Nebensja dazu bei der Sitzung. Die **Huthi** drohten daraufhin am 14. Januar mit einer „**starken und effektiven Antwort**“, nachdem die Vereinigten Staaten über Nacht einen weiteren Angriff im Jemen geführt hatten. Somit verschärfen sich die Spannungen weiter, da Washington versprochen hatte, die Schifffahrt in Richtung Israel vor Angriffen der angeblich mit dem Iran verbündeten jemenitischen Bewegung zu schützen.

<https://unser-mitteuropa.com/moskaus-warnung-vor-ausweitung-des-gaza-krieges-vermehrte-luftangriffe-im-jemen/>

"Öffentliche Einrichtungen einfach ausgelöscht" – Israelisches Militär sprengt Universität in Gaza (Video 2 Min.)

Die **israelische Armee** hat in den vergangenen Tagen weiterhin zahlreiche Ziele im **Gazastreifen bombardiert**. Dabei wurde auch das **Flüchtlingslager in Rafah** beschossen, in dem auch viele Kinder untergebracht sind und die bei dem Angriff verletzt

oder getötet wurden. Auch ein **Universitätsgebäude** in Gaza wurde mit mehreren Minen vom israelischen Militär gesprengt. Aufgrund dieser Entwicklungen hat Südafrika vergangene Woche einen Prozess am Internationalen Gerichtshof in Den Haag gegen Israel in die Wege geleitet.

<https://test.rtde.live/kurzclips/video/193209-oeffentliche-einrichtungen-einfach-ausgeloescht-israelisches/>

Also doch: Netanjahu bestätigt direkte Angriffe Israels auf den Iran

Der israelische Premierminister **Benjamin Netanjahu** bestätigte in einem Interview, dass Israel auch **direkte Angriffe auf Iran** ausführt, um Teheran "an der Erlangung von Atomwaffen zu hindern". "Iran ist der Kopf der Krake, und man sieht seine Tentakel überall, von den Huthi über die Hisbollah bis zur Hamas." Er fügte hinzu, dass er nur einem Abkommen zustimmen werde, das Westjerusalem die Sicherheitskontrolle über den gesamten Gazastreifen gewährt.

Der Sprecher des iranischen Aussenministeriums, **Nasser Kanani**, erklärte indes, solche Anschuldigungen hätten "**politische Gründe**". Die USA behaupteten zuvor, dass Iran "tief in die Angriffe der Huthi auf Handelsschiffe im Roten Meer verwickelt" sei und die Rebellen mit Drohnen, Raketen und Geheimdienstinformationen versorgt habe. **Teheran hat diese Behauptung bestritten** und darauf bestanden, dass die "Widerstandsgruppen" unabhängig handeln und "keine Befehle aus Teheran entgegennehmen, um sich den von Israel begangenen Kriegsverbrechen und dem Völkermord entgegenzustellen".

<https://test.rtde.live/der-nahe-osten/193296-also-doch-netanjahu-bestaetigt-direkte-angriffe-israels-auf-den-iran/>

Dr. Markus Krall: Wir müssen auch fragen, ob es richtig ist, in der EU Mitglied zu sein (Video 10 Min.)

Dr. Markus Krall sprach über aktuelle ökonomische und gesellschaftspolitische Themen. Dazu gehören die **Migration**, die **Corona-Aufarbeitung** und eine **radikale Wende in der Wirtschaftspolitik**. Wir müssen auch die Fragen stellen, die im Moment noch verboten sind: Ist es richtig, in der EU Mitglied zu sein und wie muss sich die EU reformieren?

<https://www.youtube.com/watch?v=OOTRNIIVrsY>

Chinesische Atom-Batterie 50 Jahre ohne Nachladen

Das in Peking ansässige Start-up „**Betavolt**“ stellte eine **Atombatterie** vor, welche die Speicherkapazität revolutioniert. Das Gerät soll bis zu **50 Jahre lang ohne Aufladen oder Wartung Strom liefern**. Die Batterie besteht aus 63 Kernisotopen und ist kleiner als eine Münze. Die Batterie der zweiten Generation soll sich bereits in der Pilotphase befinden und wird bald für Telefone und Drohnen kommerziell einsatzbereit sein. Ausserdem soll sie in der Luft- und Raumfahrt, in Bereichen der künstlichen Intelligenz sowie in medizinischen Geräten, Mikroprozessoren und Mikrorobotern eingesetzt werden. Laut

Herstellern soll die Batterie wegen seiner mehrschichtigen Hülle auch **kein Feuer fangen** und **nicht explodieren** können. Sie soll zwischen minus 60 bis plus 120 Grad Celsius betrieben werden können.

<https://unser-mittleuropa.com/chinesische-atom-batterien-50-jahre-ohne-nachladen/>

News zu WEF, Young Global Leaders und Globalisierung

WEF, Great Reset: Wer sind die Drahtzieher? Mit unseren Young Global Leader- und Shapers-Listen

Wieder trafen sich elitäre Globalisten am **Weltwirtschaftsforum** (WEF) in Davos und heckten eine Welt aus, wie sie ihnen gefällt. Von oben herab wird befohlen und wir könnens ausbaden, z. B. einen **Great Reset**, der eine ernsthafte Bedrohung für unseren Wohlstand bedeutet.

Bis zum **Jahr 2030** – also in sechs Jahren – will das WEF **grundlegende Veränderungen** an der gesamten Menschheit vornehmen. In der Agenda 2030 heisst es: „**Nichts wird ihnen gehören und Sie werden glücklich sein.**“ Die dänische Sozialdemokratin **Ida Auken** formuliert es so: „Willkommen 2030, mir gehört nichts, ich habe keine Privatsphäre und das Leben war nie besser.“

Klaus Schwab sagt, dass sie jetzt sogar Vollgas geben wollen: „Die **4. Industrielle Revolution** wird sich auf unser ganzes Leben auswirken. Sie wird nicht nur verändern, wie wir kommunizieren, produzieren und konsumieren, sondern sie wird **uns verändern**, unsere **ganze Identität**. Sie wird die Politik verändern und Entwicklungen wie **Smart-Verkehr, Smart-Regierungen und Smart-Städte vorantreiben**. Wir werden sehen, dass alles in einem Ökosystem integriert ist, das von **"Big Data"-Firmen** gesteuert wird. Diese Revolution bekommt nun eine atemberaubende Geschwindigkeit. Das wird wie ein Tsunami.“

Doch so schnell gehts auch wieder nicht. Das WEF ist offenbar ins Wanken gekommen. Denn dieses Jahr stand das Treffen in Davos unter dem Motto „**Vertrauen wiederherstellen**“. Aber seit Corona wachen immer mehr Leute auf. Sie sind misstrauisch gegenüber ungewählten Organisationen geworden. Aus dem **Great Reset** wird ein **Great Awakening** – ein grosses Erwachen.

Die ersten Redner am diesjährigen WEF waren NATO-Chef **Jens Stoltenberg**, EU-Chefin **von der Leyen** und der chinesische Premierminister **Li Qiang**. Von der Leyens Rezept für Vertrauen ist „**Desinformation bekämpfen**“. Das sei **wichtiger als Klima und Kriege**, liess sie verlauten. Als Desinformation, die zensiert werden muss, wird alles bezeichnet, was „öffentlichen Schaden“ verursachen könne. Das ist das Ende der Meinungsfreiheit.

Wenn es nach dem WEF geht, steht auch der **Todesstoss für die Demokratie** bevor. In einem Interview mit **Google-Chef Sundar Pichai** meinte Klaus Schwab, dass durch „**Predictive Analytics**“ künftige **Wahlen überflüssig werden**, da man die Resultate mittels künstlicher Intelligenz vorhersagen kann.

Um all diese Ideen – oder sollte man sagen Schnapsideen – umzusetzen, hat das WEF drei **globalistische Ausbildungs-Programme** geschaffen: Die **Global Leaders of**

Tomorrow (GLT), die **Young Global Leaders** (YGL) und die **Global Shapers**. Diese Netzwerke sollen weltweit die Projekte des WEF verbreiten und verwirklichen.

Für die Teilnehmer der **GLT** und **YGL** existieren bereits Listen. Weniger bekannt sind die **Schweizer Global Shapers**. Diese Teilnehmer hat ein **Team der Impulswelle** in einer **umfangreichen Arbeit** zusammengestellt. Sowohl die GLT, YGL als auch die Schweizer Global Shapers können jetzt in **Excel- oder PDF-Dokumenten** auf unserer Webseite eingesehen werden.

Man sollte sich zumindest die **Namen der Schwab-Schüler** im eigenen Land gut einprägen – denn inwieweit diese Politiker, Medienschaffenden oder Unternehmer im Interesse der Bürger agieren, ist fraglich. Und schliesslich ist es immer gut zu wissen, wer uns einen Urnengang ersparen will.

<https://www.impulswelle.ch/wef.html>

WEF-Treffen mit „frischen Warnungen“ von WHO-Chef Tedros vor Krankheit X

Bei der Jahrestagung des **World Economic Forums** in Davos sprach eine Expertenrunde auch über **zukünftige Bedrohungen**. In einer globalen **Impfstoffbibliothek** soll Wissen über potenzielle **Krankheit-X-Kandidaten** aufgebaut werden. Was aber ist die Krankheit X? Das weiss man eben noch nicht. Für diese (unbekannte) Krankheit müsse man einen „Platzhalter“ haben. Daher habe man ihr den Namen „Krankheit X“ gegeben. **Covid sei die erste „Krankheit X“ gewesen**. „Und das kann wieder passieren“, fügte **WHO-Chef Tedros** hinzu. Er werde kommen, der Tag X, und dann sei sie da, die Krankheit X, sagte Tedros.

Sie werde verheerend sein, dagegen war die Corona-Pandemie bestenfalls ein globales Kratzen im Hals. „**20-mal mehr Todesopfer**“ wird sie fordern, diese Krankheit X, schrieb das World Economic Forum (WEF) einleitend auf ihrer Webseite zu diesem Austausch unter Fachleuten. Worauf diese „Prognose“ basiert, erläuterte die Expertenrunde nicht, es war nicht einmal ein Thema. Der WHO-Chef warb lieber für den geplanten **globalen Pandemievertrag**, der im Mai zur Unterschrift bereit sein soll. Und: Ein **Pandemiefonds** müsse mit „**echtem Geld**“ gefüllt sein, bevor „solche Situationen“ eintreten, meinte Tedros. Gut so, da weiss man wenigstens, worum es eigentlich geht. Um unser Bestes: Unser Geld.

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/wef-treffen-in-davos-mit-frischen-warnungen-von-who-chef-tedros-vor-krankheit-x-a4558883.html?utm_source=nl-morning-sub&src=nl-morning-sub&utm_campaign=nl-morning_2024-01-19&src_cmp=nl-morning_2024-01-19&utm_medium=email&est=Dc3VNeSlffAYwEAVITrt%2BrY1Ve4AeU5ni6g0%2Biq6C3v0Mazs0Vd9tADwbkOt%2F55bdVr6&utm_term=news4&utm_content=4

Mit freundlichen Grüssen
Das Impulswelle-Team